



Sehr gut gefüllt war die Deggendorfer Stadthalle gestern Abend bei der Bürgerversammlung.

Fotos: Alexandra Stieler

„Wollen bei Exzellenz-Hochschule dabei sein“

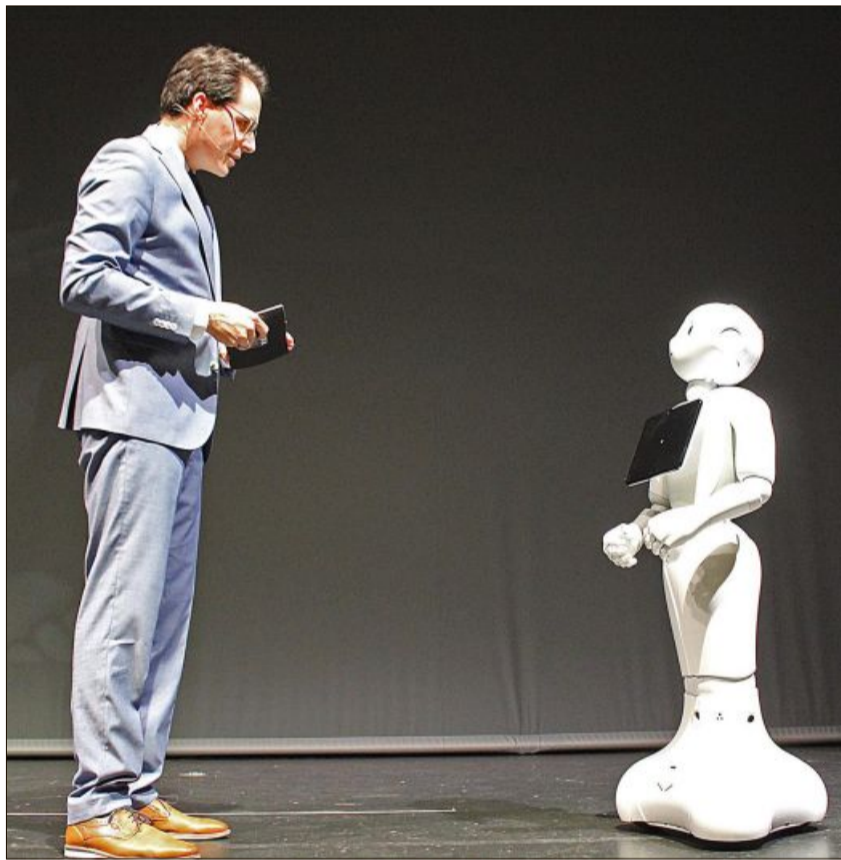
Bürgerversammlung: OB Moser spannte bei Rechenschaftsbericht einen großen Bogen

Deggendorf. (oh) Viel getan hat sich in Deggendorf in diesem Jahr, wie sich am Rechenschaftsbericht von Oberbürgermeister Dr. Christian Moser gestern Abend bei der Bürgerversammlung ablesen ließ. Die Stadthalle war sehr gut gefüllt, neben der Rede Mosers, der einen Bogen vom Klimaschutz über Tourismus bis hin zu Stadtbau und Kultur spannte, war ein umfangreiches Rahmenprogramm geboten.

Der Rathaus-Chef freute sich über das rege Interesse und dankte den Eingang der Stadtkapelle, die für den musikalischen Rahmen sorgte. „Verbinden, was zusammengehört“ – dieses Motto werde in Deggendorf vielfach umgesetzt, so etwa mit der Geh- und Radwegbrücke über die Donau, die Fischerdorf und Natternberg an die Innenstadt anbindet. Heuer hat sie einen neuen Anstrich erhalten und strahlt nun wieder ganz in Weiß. Die schadhaften Holzbohlen würden sukzessive bei Bedarf ausgetauscht, sofern dies nicht schon im Rahmen der Gewährleistung erfolgt sei.

Erste Fahrradstraße

Für Radler sei mit der ersten Fahrradstraße Niederbayerns von Deggendorf nach Metten ein großer Mehrwert geschaffen worden. Entlang der Hauptverkehrsachsen und Einfallstraßen gelte es, künftig noch mehr sichere Radwege herzustellen. „Schnellwege“ für die Radler sollen in alle Stadtteile als Alternative zum Auto geschaffen werden. Mit dazu beitragen, Mängel aufzudecken und Optimierungsvorschläge aufzuzeigen, werde weiterhin der Arbeitskreis „Fahrradfreundliche Stadt“, der seit März regelmäßig tagt. Moser freute sich in diesem Zusammenhang auch, dass die BR-Radltour heuer in Deggendorf Station gemacht hatte, am Abend beim Konzert von Mark Forster kamen mehr als 20000 Zuschauer. Außerdem kam die Aktion „Stadttradrn“ wieder gut an, 756 Teilnehmer haben in 21 Tagen 89109 Kilometer zurückgelegt und damit knapp 13 Tonnen CO2 eingespart. Um sich im Bereich Umweltschutz weiter zu entwickeln, wird gemeinsam mit der Technischen Hochschule ein neues Konzept erarbeitet. Ohnehin sei die Hochschule „Garant für Innovation und sichert der



„Unterstützung“ erhielt Oberbürgermeister Dr. Christian Moser bei seinem Rechenschaftsbericht von einem Roboter.

lokalen Wirtschaft Fachkräfte“. Mit über 7000 Studenten aus aller Welt gehöre sie mittlerweile zu den renommiertesten Hochschulen Bayerns. Bei der „Exzellenz-Hochschule“ in Ostbayern, die Ministerpräsident Markus Söder in Aussicht gestellt hat, müsse Deggendorf dabei sein. Eine weitere Erfolgsgeschichte seien die Innovations- und Technologiecampusse.

Umbau der Tourist-Info

Eine große Belegung des Stadtplatzes habe es mit der Fertigstellung des neuen Erl-Firmensitzes und dem Einzug der Modeketten „Woolworth“ und „TK Maxx“ in das ehemalige Karstadt-Gebäude gegeben. Mit dem „Familienpass Plus“ hätten Kommune und Stadtmarketing ein neues Großprojekt gestartet.

Der Oberbürgermeister erinnerte auch an die gelungene Bürgerreise nach Tschechien, im nächsten Jahr geht es mit dem Schiff nach Oslo. Neben dem Stadtstrand soll künftig eine eingefasste Grünfläche für

Entspannung im Stadtkern sorgen, kündigte er an. Im Alten Rathaus liefen die Arbeiten für die neue, großflächige Tourist-Info auf Hochtouren. Künftig werde es dort eine interaktive und multifunktional nutzbare Aufenthaltsfläche geben, zusätzliche Sitzmöglichkeiten werden eingerichtet und im Regionalshop wird es Deggendorfer Spitzenprodukte zu kaufen geben.

Investition in Schulen

Viel investiert werde in die Schulen. Begonnen wird im Februar mit der Grundschule St. Martin, wo die alte Turnhalle abgerissen und durch eine neue ersetzt wird. Im Frühjahr soll dann die Generalsanierung der Schule starten, elf Millionen Euro werden investiert. Danach steht auch in Mietraching eine Generalsanierung der Grundschule an, die Turnhalle wird dabei etwas erweitert, so dass sie auch von den Ortsvereinen für Veranstaltungen genutzt werden kann – seit der Schließung des Gasthauses Tannerbauer sind sie quasi „heimatlos“. Auch bei

der Stadtplanung tue sich einiges. Komplet neu geordnet wird das gesamte Areal zwischen dem Maria-Ward-Platz bis zum Pandurenweg, insbesondere die Schulen. 13 Parzellen wurden im Baugebiet Stauffendorf-Ost fertiggestellt, zu Jahresbeginn startet der Verkauf. Für die Nachverdichtung sollte der Grundsatz „Innen entwickeln – Charakter Deggendorf erhalten“ gelten, so Moser. Mehr als 37000 Menschen leben mittlerweile im Stadtgebiet, viele weitere möchten kommen – für sie gelte es, bezahlbare Wohnungen zu schaffen.

Auch für die Senioren möchte die Stadt viel bieten. So kam etwa die Seniorenrundfahrt wieder sehr gut an, ebenso das Kaffeetrinken im Stadthallenpark. Seniorenbeirat und -büro, das personell verstärkt wird, hätten stets ein offenes Ohr für die Belange älterer Mitbürger, betonte Moser.

„Bus der Zukunft“

Ebenfalls ständig weiterzuentwickeln gelte es den Öffentlichen Personennahverkehr. Ab dem Frühjahr werden zwei Stadtbusse mit Hybrid-Antrieb, die teilweise mit Elektromotor fahren, im Einsatz sein. Im „Bus der Zukunft“ wird es auch kostenloses WLAN geben. Für das Anruf-Sammel-Taxi soll eine kostenlose App angeboten werden.

Gefreut hat sich Moser, dass das Elypto als „bestes kommunales Schwimmbad“ Deutschlands ausgezeichnet wurde. Ein Sportangebot der außergewöhnlichen Art sei in der direkten Nachbarschaft mit der Kletterhalle entstanden.

Das kulturelle Highlight in diesem Jahr war das dritte Donaufest, das 103000 Besucher anlockte und ein umfangreiches Programm bei freiem Eintritt bot. Auch sonst war im Kultur-Sektor viel geboten, etwa das internationale Gitarrenfestival, das Neujahrskonzert mit dem Polizeiorchester Bayern oder das Kurzfilmfestival.

Da Stillstand aber Rückschritt ist, gibt es auch wieder Neues: Am Samstag, 18. Januar, findet in der neuen Stadthalle erstmals ein venezianischer Maskenball statt. Die Kinderweihnacht, die im vergangenen Jahr ihre gelungene Premiere feierte, wird heuer gleich an zwei Wochenenden stattfinden.